

II-2766 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 9. Juli 1969

No. 1372/7

A n f r a g e

der Abgeordneten Preussler, Wielandner, Adam Pichler  
und Genossen  
an den Herrn Bundesminister für Verkehr und Verstaatlichte  
Unternehmungen  
betreffend Neubau eines Postamtes in Strobl am Wolfgangsee

Das Postamt in dem bekannten internationalen Fremdenverkehrs-  
ort Strobl am Wolfgangsee befindet sich in einem desolaten Zu-  
stand. Sowohl das Gebäude wie auch die Inneneinrichtungen sind  
total veraltet. Seit über einem Jahrzehnt bemüht sich die  
Gemeinde Strobl um einen Postamtsneubau. Schon vor Jahren wurde  
auf Initiative der Gemeinde Strobl ein günstiges Grundstück  
von der Postverwaltung angekauft, trotzdem ist aber bis jetzt  
mit dem Neubau nicht begonnen worden. Die intervenierenden Gemein-  
defunktionäre wurden von der Postverwaltung immer wieder vertröstet.

Da sich weder der Hausherr noch die Postverwaltung dazu bereit  
fanden, der Anblick dieses Gebäudes aber für einen internationalen  
Fremdenverkehrsort untragbar geworden war, sah sich die Gemeinde  
Strobl im Jahre 1968 gezwungen, auf Gemeindegeldern die Fassade  
des Postamtsgebäudes frisch verputzen lassen. Durch diese Maß-  
nahmen wurde zwar der äußere Eindruck verbessert, es konnte aber  
trotzdem der nicht tragbare Zustand der Räume und der inneren Ein-  
richtungen des Postamtes geändert werden.

- 2 -

Im Hinblick auf die Bedeutung von Strobl als eine der größten Fremdenverkehrsgemeinden des Salzkammergutes, wird durch die desolaten Räumlichkeiten und die damit verbundenen untragbaren Arbeitsbedingungen der Ruf Österreichs als Fremdenverkehrsland schwer geschädigt.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Schließen Sie sich Herr Bundesminister der Ansicht der gefertigten Abgeordneten an, daß es im Hinblick auf die Bedeutung des Fremdenverkehrs für Österreich und insbesondere für Strobl als weltbekannter internationaler Fremdenverkehrsort äußerst abträglich und schädigend ist, ein derart veraltetes und in desolatem Zustand befindliches Postamt zu besitzen ?
- 2) Werden Sie, Herr Minister, diesen Umstand Rechnung tragend, dafür sorgen, daß in kürzester Frist mit dem Neubau eines Postamtes in Strobl begonnen werden kann ?
- 3) Werden Sie daher den Bau des Postamtes Strobl, der derzeit angeblich an 8. Stelle gereiht ist, aus dieser Reihung herausnehmen und in Hinblick auf die besonderen Verhältnisse den Baubeginn vorverlegen ?
- 4) Wann, Herr Minister, wäre bei der derzeitigen Reihung mit einem Beginn bzw. mit der Fertigstellung eines Neubaus zu rechnen ?
- 5) Wann, Herr Minister, kann bei einer vordringlichen Erledigung mit einem Baubeginn bzw. einer Fertigstellung gerechnet werden ?